

Ausflug zum unterirdischen See St. Léonard

Der unterirdische See ist der grösste in Europa. Er ist 350 m lang, an der tiefsten Stelle 10 m tief und maximal 15 m hoch. Im hintersten Teil des Sees leben 30 Regenbogenforellen, die von jedem Bootsführer gefüttert werden.

Zu sehen gibt es leider nicht sehr viel. Man steigt in ein Boot, das ca. 40 Personen fasst, und fährt die 350 m geradeaus und dann wieder zurück. Das wars. Für eingefleischte Liebhaber von „das Grösste“ oder „das Einzige“ ist es sicher das Richtige. Für mich hat sich die lange Wartezeit jedenfalls nicht gelohnt.

Mit dem Auto fährt man in ca. einer Stunde von Fiesch nach St. Léonard. Am einfachsten fährt man auf der Autobahn bis Sion und fährt dann ein kleines Stück zurück. Der Zugang zum See ist gut beschriftet. Es hat genügend Parkplätze. Wir haben jedoch 1 ½ Stunden gewartet, bis wir endlich in ein Boot steigen konnten. Und wir haben noch 10 Minuten eingespart, weil es auf dem Boot noch genau zwei Plätze hatte – wir konnten 20 m überspringen.

Eintrittspreise: 10 Franken für Erwachsene, 5 Franken für Kinder

Geheimtipp: In St. Léonard Richtung Sierre gibt es ein Motel Soleil. Das Essen war super, fast nur Einheimische und auch unter der Woche sehr gut besucht. Die Pizzas sind wirklich super.



